



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

BMBF: Innovationswettbewerb Digitale Plattform berufliche Weiterbildung – INVITE. Das BMBF fördert Projekte zu „INVITE – Innovationswettbewerb Digitale Plattform berufliche Weiterbildung“ (2020 bis 2025). Der Innovationswettbewerb adressiert – mit unterschiedlichen Fördervoraussetzungen – drei Entwicklungsfelder und ein Metavorhaben. Diese sind als inhaltliche Schwerpunkte zu verstehen:

- Entwicklungsfeld I: Vernetzung von Weiterbildungsplattformen,
- Entwicklungsfeld II: Entwicklung und Erprobung plattformbezogener Innovationen,
- Entwicklungsfeld III: Entwicklung und Erprobung von KI-unterstützten Lehr- und Lernangeboten,
- Metavorhaben: Entwicklungsorientierte Begleitforschung zu Standards eines innovativen digitalen Weiterbildungsraumes.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **15. September 2020**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2918.html>

BMBF: gesellschafts-, sozial-, wirtschafts-, innovationspolitische Entwicklungen in China. Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Forschung zu aktuellen gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Entwicklungen in der Volksrepublik China. Es werden Projekte mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu gesellschaftlichen, sozial- und wirtschaftspolitischen sowie innovationspolitischen Entwicklungen in China gefördert. Konkrete Themenfelder sind bewusst nicht vorgegeben. Sie sollen sich aus der bestehenden Expertise in Deutschland (gegebenenfalls mit europäischen und chinesischen Partnern) und den zur Verfügung stehenden Quellen (Daten und Informationen soweit zugänglich, Ansprechpartner etc.) ergeben. Es gibt verschiedene aktuelle Themen der gesellschafts-, sozial-, wirtschafts- sowie innovationspolitischen Debatte in Deutschland oder Europa, zu denen bezüglich China nur begrenzt Informationen vorliegen und auch nur eingeschränkt Kenntnisse vorhanden sind. Dazu zählen zum Beispiel Themen der digitalen Transformation, Entwicklung der Innovationsökosysteme, alternde Gesellschaft, Stand der Sozialsysteme, Umgang mit Megafirmen, Besteuerung, Strukturwandel, Klimawandel, Ressourcenschutz, Erhalt der Biodiversität etc. Die genannten Themen stellen Beispiele dar. Die Implikationen, z. B. von gesellschaftlichen Veränderungen, sollen analysiert und bewertet werden. Ziel der im Rahmen der Projekte gewonnenen, wissenschaftlich-fundierte Informationen ist es, die Akteure im deutschen Forschungs- und Innovationssystem dazu zu befähigen, ihre Kooperation mit China evidenzbasiert, effizienter und mit beidseitig ausgewogenem Nutzen zu gestalten.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **3. August 2020** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3020.html>

Stifterverband: Wirkung hoch 100, für Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationsprojekte. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. schreibt aus: "Wirkung hoch 100".

Gefördert werden 100 Projekte für das Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationssystem von morgen. Diese Projekte wird der Stifterverband vernetzen, finanziell fördern und weiterentwickeln.

Fragen, die im Antrag beantworten müssen:

1. Bildungsorte 2030: Wie soll schulisches und außerschulisches Lehren und Lernen von morgen aussehen? Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt dazu?
2. Wissenschaftsorte 2030: Wie soll das wissenschaftliche Lehren, Lernen und Forschen der Zukunft aussehen? Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt dazu?
3. Innovationsorte 2030: Wie sollen Innovationsorte im Jahr 2030 aussehen? Wo und wie entstehen in Zukunft technische, künstlerische oder soziale Innovationen? Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt dazu?

Eine Bewerbung ist bis zum **14. September 2020** möglich.

<https://www.stifterverband.org/wirkunghoch100/ausschreibung>

VW-Stiftung: Herausforderungen für Europa. Die Ausschreibung Herausforderungen für Europa fokussiert internationale Forschungsprojekte. Die Konsortien sollen aus 3-5 Antragstellenden aus mindestens 3 unterschiedlichen europäischen Ländern mit Hauptantragstellerin bzw. Hauptantragsteller von einer deutschen Universität/Forschungsinstitution bestehen. Es gibt dabei zwei Antragsrunden, im Juni 2020 und **im Juli 2021**.

- Fachgebiet: Gesellschafts-, Kultur- und Geisteswissenschaften
- Förderart: Internationale Forschungsprojekte
- Förderung: bis zu 1 Mio. Euro bei 3 Partner, bis zu 1.5 Mio. Euro bei 5 Partnern
- Förderdauer: max. 4 Jahre

Deadline: 7. Juli 2021

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung/ueberblick/ausforderungen-f%C3%BCr-europa>

BMAS: „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“. Den Auftrag des Bundesgesetzgebers, gemäß § 11 SGB IX Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation durchzuführen, setzt das BMAS mit dem Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" um. Ziel des Bundesprogramms rehapro ist es, durch die Erprobung von innovativen Leistungen und innovativen organisatorischen Maßnahmen Erkenntnisse zu gewinnen, wie die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen noch besser erhalten bzw. wiederhergestellt werden kann. Auch die Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der medizinischen und beruflichen Rehabilitation soll weiter verbessert und der Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig gesenkt werden. Jobcenter und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung sind die federführenden Bedarfsträger der Modellprojekte und somit Antragsteller und Ansprechpartner für mögliche Kooperationen bzw.

Verbundprojekte. Die einzelnen Modellprojekte können bis zu fünf Jahre gefördert werden. Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind einzureichen bis **4. September 2020**.

https://www.modellvorhaben-rehapro.de/DE/Home/home_node.html

BKM: Deutsche aus dem östlichen Europa in globalen Zusammenhängen und Verflechtungen. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert Projekte zur Erforschung und Präsentation von Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei transnationalen und kulturellen Verflechtungen im östlichen Europa vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Ausgeschrieben wird ein wissenschaftliches Förderprogramm für Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Deutsche aus dem östlichen Europa in globalen Zusammenhängen und Verflechtungen.

Das Förderprogramm möchte dazu anregen, globale Zusammenhänge und Verflechtungen Deutscher aus dem östlichen Europa zu analysieren, etwa die Konstruktion transnationaler „deutscher“ Identitätsentwürfe außerhalb des deutschen Nationalstaats bzw. außerhalb Europas. Die Verortung über den Nationalstaat hinaus kann beispielsweise durch die Untersuchung weltweiter Netzwerke von Deutschen aus dem östlichen Europa erfolgen, die familiär, ökonomisch, politisch, kulturell oder religiös bedingt waren oder sind. Gefördert werden insbesondere Vorhaben,

- die sich an den Fragestellungen und Methoden aktueller Wissenschaftsdiskurse orientieren,
- die in internationaler Kooperation (vornehmlich mit Partnern im östlichen Europa) durchgeführt werden,
- die interdisziplinäre Ansätze verfolgen,
- die Verfahren der Digital Humanities einbeziehen,
- die einen Beitrag zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung enthalten (universitäre Qualifikationsarbeiten, einschließlich Dissertationen, werden allerdings nicht berücksichtigt),
- die in die allgemeine Öffentlichkeit hineinwirken.

Die Bewerbungsfrist für das Akademische Förderprogramm endet am **30. November 2020**.

<https://www.bkge.de/Foerderungen-Stipendien-BKM/Universitaeres-Foerderprogramm.php>

https://www.bkge.de/Downloads/Foerderungen-Stipendien-BKM/Akad.-Foerderprogr.2021_Wirtschaftsgeschichte_0.pdf?m=1589809140&

Nachwuchsförderung

EU: Bewerbungsauftrag COFUND 2020 geöffnet. Die Ausschreibung für die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme COFUND (Co-funding of Regional, National and International Programmes) ist seit dem 8. April 2020 mit Bewerbungsfrist **29. September 2020** geöffnet.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-cofund-2020;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502;programCode=H2020;programDivisionCode=31047830;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

Postdoktorandenförderung der Daimler-Benz-Stiftung. Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktoranden, Juniorprofessoren bzw. Leiter junger Forschungsgruppen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von insgesamt zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Durch Zusammenkünfte der jungen Spezialisten dieses stetig wachsenden Stipendiatennetzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch. Das Förderprogramm steht Bewerbern sämtlicher wissenschaftlicher Disziplinen offen. Bewerbungen sind ab 1. Juni 2020 bis **1. Oktober 2020** einzureichen.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm-2021.html>

DAAD PRIME Ausschreibung 2020/21. Aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt der DAAD mit dem Förderprogramm PRIME die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen. Postdoktoranden, die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen, erhalten durch eine befristete Anstellung an einer deutschen Hochschule eine Förderung für einen Forschungsaufenthalt im Ausland. Die Förderung beinhaltet neben der Auslandsphase auch eine verpflichtende Rückkehrphase zur anschließenden (Re-)Integration in das deutsche Wissenschaftssystem. Antrag bis zum: **31.08.2020** erbeten.

https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/prime2020-21_ausschreibung_dt.pdf

AvH: Henriette Herz-Scouting-Programm. Die Alexander von Humboldt-Stiftung eröffnet mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Henriette Herz-Scouting-Programm einen weiteren Zugangsweg in das Humboldt-Forschungsstipendienprogramm. Mit einem neuen, aktiven Gewinnungsverfahren werden erfolgreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland in die Lage versetzt, stark umworbene, internationale junge Forschende aus dem Ausland, die sich bislang nicht bei der Stiftung bewerben, aktiv anzusprechen und sie zur Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben an

ihre Einrichtungen einzuladen. Mit dem neuen Programm werden so fachlich und regional neue Kooperationspartnerinnen und -partner für Deutschland gewonnen. Gleichzeitig soll der Anteil der im Humboldt-Forschungsstipendienprogramm geförderten Frauen erhöht werden. Um die genannten Personen, deren Promotion nicht mehr als 12 Jahre zurückliegen darf, für Forschungsaufenthalte zu gewinnen, möchte die Humboldt-Stiftung das Wissen, die internationalen Verbindungen und das Engagement ausgewählter Forschender in Deutschland nutzen: Jährlich werden etwa 40 Personen als „Scouts“ in einem kompetitiven Peer-Review-Verfahren ausgewählt, die anschließend selbstständig Nachwuchsforschende im Ausland identifizieren und der Stiftung zur Förderung vorschlagen. Dadurch sollen jährlich bis zu 100 zusätzliche Humboldt-Forschungsstipendien vergeben werden.

Antrag bis zum: **01.12.2020** erbeten.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/henriette-herz-scouting-programm.html>

Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF): ABC der Antragstellung- Webinar. Am **07. Juli 2020 von 10:00 bis 11:30 Uhr** führt die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) ein Webinar durch. Es richtet sich an potenzielle Antragstellerinnen in allen Bereichen von Horizont 2020: Im Webinar werden Informationen zur Struktur des Antrags vermittelt sowie Hinweise und Tipps zur Antragstellung gegeben. Am Ende des Webinars gibt es einen Chat zur Beantwortung noch offener Fragen.

Anmeldung: https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/Webinar_FiF2020

Geplante Ausschreibungstermine für Horizont Europa. Die Exekutivagentur des ERC (ERCEA) hat die Nationalen Kontaktstellen für den ERC über die geplanten Termine für die ersten ERC Ausschreibungen in Horizont Europa informiert. Voraussetzung ist hierbei, dass Horizont Europa wie vorgesehen am 1. Januar 2021 startet. Die vorläufigen Termine werden vom ERC bisher wie folgt angekündigt:

Förderlinie	Ausschreibungsöffnung	Einreichungsfrist
Starting Grant	12. Januar 2021	9. März 2021
Consolidator Grant	21. Januar 2021	20. April 2021
Advanced Grant	20. Mai 2021	31. August 2021
Synergy Grant	Keine Ausschreibung in 2021	
Proof of Concept	14. Januar 2021	16. März 2021 17. Juni 2021 20. Oktober 2021

AvH: Philipp-Schwartz-Initiative. Ab sofort können Universitäten, Technische Hochschulen sowie Fachhochschulen/Universities of Applied Sciences, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und weitere wissenschaftliche Institutionen in Deutschland im Rahmen der 8. Ausschreibungsrunde der Philipp Schwartz-Initiative bei der Alexander von Humboldt-Stiftung Fördermittel zur Aufnahme gefährdeter Forschender beantragen. Nominiert werden können Forscherinnen und Forscher aus allen Ländern außerhalb der EU, die nachweisbar einer erheblichen akuten Gefährdung ausgesetzt sind (zu Zugangsvoraussetzungen und Gefährdungsnachweisen vgl. die Programminformationen). Eigenbewerbungen durch Forscherinnen und Forscher sind nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass die Obergrenze für die Zeit seit Verlassen des Herkunftslandes (dem Land, in dem die Gefährdung besteht) von 3 auf 5 Jahre angehoben worden ist. Erfolgreiche Einrichtungen werden in die Lage versetzt, den von ihnen erfolgreich nominierten gefährdeten Forschenden vollfinanzierte Stipendien für bis zu 24-monatige Forschungsaufenthalte zu verleihen. Ergänzt wird dies durch einen Förderbetrag, der die aufnehmende Einrichtung bei der Unterstützung der Integration und des Karriereneustarts der Philipp Schwartz-StipendiatInnen entlasten soll. Eine Verlängerung um bis zu zwölf weitere Monate ist im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells möglich. Antragsschluss ist der **11. September 2020**.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

Sonstiges

DFG: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Corona-Pandemie. Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die zusätzliche finanzielle Unterstützung von DFG-geförderter Forschung während der Corona-Pandemie beschlossen. Das Maßnahmebündel enthält u.a. die kostenneutrale Verlängerung von Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs, Übertragung von Mittel aus dem Jahr 2020 auf Folgejahre, Ausgleichs-, Überbrückungs- und Zusatzfinanzierungen oder die Verlängerung von Ausschreibungsfristen, Stipendien und Anstellungsverträgen von Promovierenden. Antrag bis zum: **30.12.2020** erbeten.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_20_28/index.html

Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre. Um Innovationen in der Hochschullehre zu fördern schreiben die Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Stifterverband im Jahr 2020 erneut Fellowships aus. Bei den Fellowships handelt es sich um eine individuelle, personengebundene Förderung, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung der Entwicklungsvorhaben verschafft. Die Fellowships lassen sich dabei in 3 Kategorien einteilen:

- Junior-Fellowships für Doktorand/inn/en, Post-Doktorand/in/en und wissenschaftliche Mitarbeiter (dotiert mit 15.000€)
- Senior-Fellowships für Juniorprofessor/inn/en, habilitierte Wissenschaftler/innen und Professor/inn/en (dotiert mit 25.000€)
- Tandem-Fellowships Kooperationen zwischen Lehrenden (dotiert mit 30.000€)

Anträge sind per Online-Bewerbungsverfahren bis zum **17.Juli.2020** an den Stifterverband zu übersenden.

<https://www.stifterverband.org/lehrfellowships>

ZeBUSS



Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungs idee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungsideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher*innen aus den Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungsidee haben. Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungsideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.

Antragsteller*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee
- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

Kontakt: Dr. Simone Onur

simone.onur@uni-flensburg.de

ZeBUSS Veranstaltungen

Frühjahrssemester 2020

ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501



 Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**ZeBUSS
FREI-SCHREIB-RAUM**

- ✓ 25.03.2020
- ✓ 22.04.2020
- ✓ 20.05.2020
- ✓ 17.06.2020



jeweils 13-14 Uhr (s.t.) in RIG 501

Im Frühjahrssemester 2020 findet am ZeBUSS wieder ein FREI-SCHREIB-RAUM statt. Der FREI-SCHREIB-RAUM versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Im Zentrum unserer Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Dafür nehmen wir uns an den o.a. Tagen eine Stunde Zeit.

ZIELGRUPPE
Alle interessierten Wissenschaftler*innen an der EUF. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
www.uni-flensburg.de/zebus/veranstaltungen



Im Frühjahrssemester 2020 findet am ZeBUSS an vier Terminen wieder ein **FREI-SCHREIB-RAUM** statt. Der FREI-SCHREIB-RAUM versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Jedes Treffen beginnt mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum der Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine jeweils von 13 - 14 Uhr (s.t.) via WebEx:

- **17.06.2020**

Kontakt: **Johanna Geßner** (johanna.gessner@uni-flensburg.de)